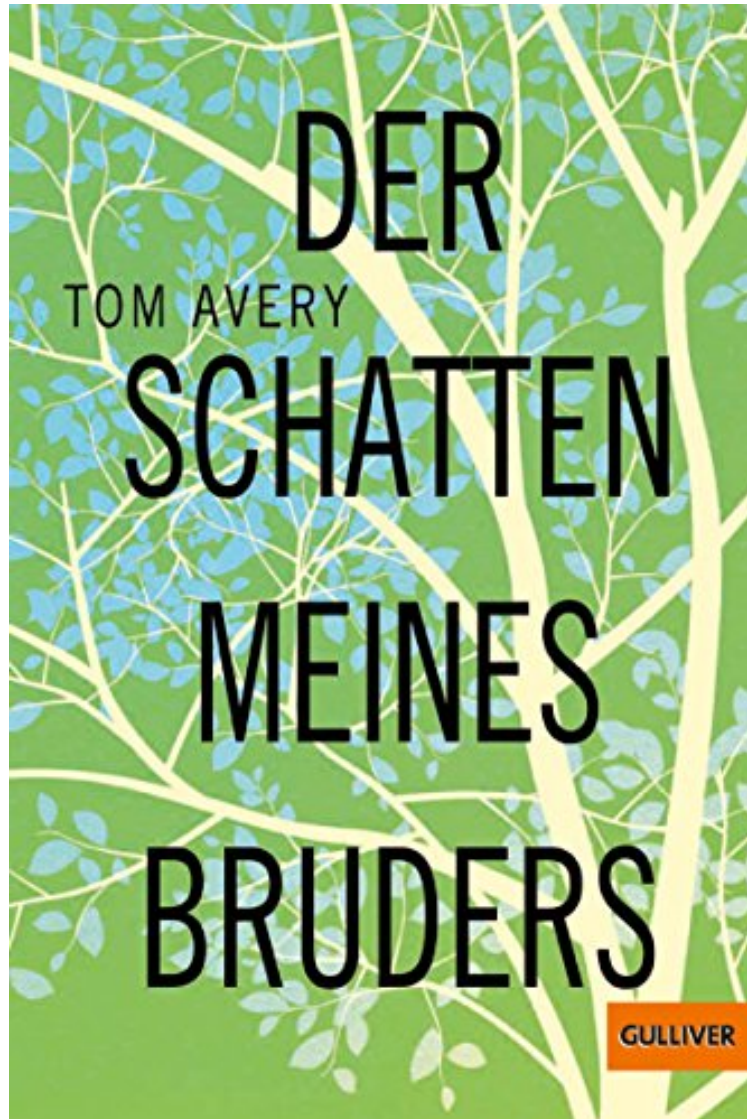


(Download free pdf) Der Schatten meines Bruders: Roman (Gulliver)

Der Schatten meines Bruders: Roman (Gulliver)

Von Tom Avery

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #303804 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-04Erscheinungsdatum: 2014-03-04File Name: B00HG06G7S | File size: 53.Mb

Von Tom Avery : Der Schatten meines Bruders: Roman (Gulliver) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schatten meines Bruders: Roman (Gulliver):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mega *-
*Von KundeMega mega heiles Buch. Super geschrieben und jeder sieht es anders^^ wir hatten es in der Schule und bei dem Austausch darber hatten viele andere Sichtweisen und das Ende ist auch gut und Interpretationssache0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Traurig, berhend, schn!Von M.Um was geht es in diesem

Jugendroman? Nach dem Tod ihres Bruders ist Kaia gefangen in ihrem Schmerz und ihrer Trauer. Nichts ist mehr, wie es war, ihre Welt hat aufgehört sich zu drehen und auch ihre Mutter ist ihr zunächst keine Hilfe. Nur ein neuer Schler, stumm und wild, schafft es, zu ihr durchzudringen. Doch gibt es ihn wirklich? Langsam findet sie Vertrauen zu ihrem Freundeskreis und somit ein Stück ins Leben zurück. Die Handlung ist mit 150 Seiten eigentlich sehr kurz und sehr schnell gelesen, hat aber ganz viel zu erzählen. Sie ist sehr ergreifend und emotional, gerade wenn man selbst bereits einen geliebten Menschen verloren hat und den Prozess der Trauer kennt. Gleichzeitig ist die Geschichte aber auch sehr berührend und wunderschön, denn der Leser begleitet Kaia Stück für Stück durch den Trauerprozess und erlebt, wie sie sich aus ihrer Schockstarre befreit und den Tod ihres Bruders lernt, zu verarbeiten. Hierbei legt sich der Fokus eben nicht nur auf das Thema Trauer, sondern auch Freundschaft. Kaia beschreibt diesen Prozess aus ihrer eigenen Sicht, wie ein Buch. Jedes Kapitel ist unterteilt in Lebensregeln, insgesamt 10 an der Zahl. Diese 10 Lebensregeln sind Erfahrungen, die sie macht, in ihrer Schule, mit ihrer Mutter und auch ihren Freunden die verzweifelt versuchen ihre Schutzmauer zu durchbrechen. Die Figuren Kaia hat mir als Protagonistin sehr gut gefallen, denn ihre Emotionen waren für mich sehr glaubwürdig und nachvollziehbar dargestellt. Ihre Trauer, der Schmerz, die Frustration und Verzweiflung, all das spiegelte vielleicht sogar ein Stück von mir selbst wider. Auch die anderen Personen in ihrer Umgebung waren ausreichend gut beschrieben. Es ist logisch, dass auf so wenigen Seiten die weiteren Figuren eher angerissen werden, dennoch reichte die Beschreibung für die wichtigsten Personen in dieser Handlung völlig aus. Die Mutter, die in ihrem eigenen Schmerz zu ertrinken scheint, weckte zum Beispiel ebenfalls verschiedene Gefühle in mir. Der stumme wilde Junge gefiel mir mit seiner Rolle auch sehr gut. Er war mysteriös und undurchschaubar, unheimlich und doch zunächst der wichtigste Freund in Kaias Leben. Der Schreibstil ist sehr gefühlvoll und streckenweise sogar ein wenig poetisch und spricht aufgrund der Thematik jugendliche aber auch erwachsene Leser an. Ich konnte mich durch die Geschichte tragen lassen, hatte zu keiner Zeit das Gefühl sie wäre langatmig oder schwer zu lesen. Im Gegenteil, ich sog die Handlung förmlich auf und war begeistert über die Intensität, mit der der Autor die Geschichte von Kaia beschreibt. Fazit: Weniger ist oft mehr und genau diese Aussage beschreibt meine abschließende Meinung zu *Der Schatten meines Bruders*. Dieser Debütroman hat auf so wenigen Seiten so unheimlich viel zu erzählen und ist für mich selbst ein wahres Leseerlebnis in diesem Jahr geworden. An vielen Stellen habe ich mich selbst wiedererkannt, denn auch ich war erstarrt und erfroren, so wie Kaia es beschreibt. Somit ist diese wunderschöne aber auch traurige Geschichte, ein Stück weit eine Hilfe, den Weg des Trauerprozesses kennenzulernen. Für den der einen schmerzvollen Verlust erlitten hat aber auch denjenigen, der jemanden kennt der trauert. Dabei ist es völlig egal, ob es sich um einen jugendlichen oder älteren Leser handelt, denn beide kann er definitiv ansprechen. Michaela Gutowsky² von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für mich ist *Der Schatten meines Bruders* eines der beeindruckendsten Jugendbücher dieses Jahres. Von Winfried Stanzick ausgezeichnet mit dem LUCHS Preis der ZEIT für den Monat Juli 2014 wird das hier vorliegende Buch des britischen Autors Tom Avery vielleicht in der zweiten Jahreshälfte mehr Resonanz und Anerkennung erfahren als bisher. Verdient hat es diese sensible Buch allemal. Tom Avery arbeitet als Lehrer in London mit Kindern in sogenannten schwierigen Verhältnissen. Auf die Idee zu diesem Buch kam er, als in seiner Klasse ein Kind ein Geschwisterkind verloren hatte. Man spricht die ganzen 150 Seiten des Buches über, dass Tom Avery genau weiß, wovon er schreibt, wenn er seine ich-erzählende Protagonistin Kaia schon zu Beginn des Buches sagen lässt: Ich bin Kaia, für immer festgefroren. Für immer festgefroren. Für immer erstarrt. Also lese ich nicht. Ich will mich nicht erinnern. Stattdessen schreibe ich das hier. Vor einiger Zeit hat sie ihren älteren Bruder, der ihr immer eine Stütze war, tot in seinem Blut in seinem Zimmer gefunden. Ihre Mutter beginnt kurz danach ihren Kummer und ihre Trauer in Unmengen von Alkohol zu ertrinken, und einen Vater hat Kaia nie gekannt. Ihre Freunde und Freundinnen in der Schule geben sich alle Mühe sie zu trösten, aber sie sind mit der Situation genauso berfordert, wie die Lehrer in Kaias Schule. Kaia erstarrt immer mehr. Eines Tages kommt ein neuer Schler in Kaias Schule und Klasse. Völlig verdreht und in Lumpen gekleidet, verhält sich der Junge wie ein wildes Tier und spricht kein einziges Wort. Er wird sofort zum Gespött der anderen Kinder. Nur Kaia fühlt sich diesem seltsamen Jungen sofort nahe und sucht den vorsichtigen Kontakt mit ihm. Sie spricht mit ihm und über die Zeit schafft sie mit dieser Beziehung wieder den Schritt zurück ins Leben, heraus aus ihrer Erstarrung und Trauer. Auch ihre Mutter scheint den Weg aus der Sucht zu finden und so bewahrt sie sich eine der 10 Lebensregeln ihres toten Bruders, den sie endlich loslassen und gehen lassen kann, genau wie ihren stummen Freund: Alles wird anders, nichts bleibt wie es ist. Tom Avery hat über das ganze Buch hinweg realistische und fantastische Elemente so miteinander verbunden, dass man oft gar nicht genau weiß, was Kaia nun tatsächlich erlebt oder was sie nur träumt oder in ihrer Fantasie erlebt. Auch ob es den zerlumpten Jungen tatsächlich gibt, bleibt ungeklärt. Mit einer an manchen Stellen sehr weichen, dann wieder im Ton sehr harten Sprache gelingt es Tom Avery hervorragend, die verschiedenen Seelenzustände von Kaia zu fassen, und einen inneren Selbstheilungsprozess zu beschreiben. Für mich ist *Der Schatten meines Bruders* eines der beeindruckendsten Jugendbücher dieses Jahres.

Kurzbeschreibung Nach dem Tod ihres Bruders steht Kaias Welt still. Was kommt nach dem Nichts? Eine zutiefst

berhrende Geschichte ber das Weiterleben, wenn pltzlich nichts mehr ist, wie es war. Kaias Bruder ist tot. Nichts mehr wie vorher. Nicht fr Kaia und nicht fr ihre Mutter, die in ihrer Trauer die Tochter aus den Augen verliert. Nur einer dringt noch zu Kaia durch: der wilde, stumme Junge, der neu an der Schule ist. Wo kommt der Junge her? Gibt es ihn wirklich? Langsam, sehr langsam fasst Kaia wieder Vertrauen zu ihren Freundinnen, die sie davon berzeugen, dass echte Freundschaften auch tiefe Krisen berwinden. Pressestimmen Eine Geschichte ber den Tod und das Weiterleben hart und einfhlsam zugleich. DIE ZEIT Ein sprachlich wunderschnes Buch, das die Seele berhrt. BuchMarkt Tom Avery fhrt sprachlich groartig durch eine schwierige Lebensphase. Angelika Brecht-Levy, Frankfurter Neue Presse [] eine berhrende Geschichte ber Trauer [] Ute Wegmann, Deutschlandfunk Das Buch berhrt das Herz von Zeile zu Zeile. lizzynet War ich zunchst ein wenig skeptisch, so mchte ich dieses Buch doch sehr empfehlen, nicht nur fr Lesende ab 12 Jahren, sondern auch fr Lehrkrfte und SozialpdagogInnen. Marie-Thrse Schins, 1000 und 1 Buch Ein Buch, das wirklich tief ins Herz geht, und welches ich als sehr lesenswert einstufe! solitarysbuecherecke.de Kurzbeschreibung Nach dem Tod ihres Bruders steht Kaias Welt still. Was kommt nach dem Nichts? Eine zutiefst berhrende Geschichte ber das Weiterleben, wenn pltzlich nichts mehr ist, wie es war. Kaias Bruder ist tot. Nichts mehr wie vorher. Nicht fr Kaia und nicht fr ihre Mutter, die in ihrer Trauer die Tochter aus den Augen verliert. Nur einer dringt noch zu Kaia durch: der wilde, stumme Junge, der neu an der Schule ist. Wo kommt der Junge her? Gibt es ihn wirklich? Langsam, sehr langsam fasst Kaia wieder Vertrauen zu ihren Freundinnen, die sie davon berzeugen, dass echte Freundschaften auch tiefe Krisen berwinden.